

.....

**Moving the Social. Themenausgabe:  
Sex Workers' Fights – Prostitutes' Rights  
Movements in European and American  
Countries. Klartext: Essen, 59 (2018).  
154 S., 14 €.**

Moving the Social ist eine geschichtswissenschaftliche Zeitschrift für soziale Bewegungsforschung, entsprechend richtet sie sich eher an ein akademisches Fachpublikum. Die Beiträge sind auf Englisch. Wer sich daran nicht stört, die erwartet sehr lesenswerte Beiträge. In der Einleitung wird betont, dass die Forderungen von Sexarbeiterinnen als Arbeitskämpfe in einem feministischen Kontext zu verstehen sind. Die Beiträge widmen sich der Entwicklung der niederländischen Prostituentengewerkschaft De Rode Draad, der deutschen Hurenbewegung (Mareen Heying) und den aktuellen Kämpfen von Sexarbeiterinnen in Eu-

**Prostitution**ropa gegen neo-abolitionistische Gesetze (Joana Lilli Hofstetter). Wie Sexarbeiterinnen in Kanada auf Gesetzänderungen einwirkten (Sarah Beer) und vor welche Herausforderungen sich Sexarbeiterinnen in Lateinamerika gestellt sehen (Kate Hardy, Megan Rivers-Moore) wird ebenfalls diskutiert.

as

Wir Frauen 3/2018 (Düsseldorf)